

## PRESSEMITTEILUNG

### Die Lehre an HAW muss Studierende auf eine KI-gestützte Arbeitswelt vorbereiten

**Der *hlb* legt zum Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz in Lehre und Forschung an Hochschulen ein Positionspapier vor.**

**11. Januar 2024.** Die Relevanz von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) wird in den meisten Arbeits- und Lebensbereichen in den nächsten Jahren deutlich steigen. Es ist die Aufgabe von Hochschulen, heute schon die künftigen Fach- und Führungskräfte auf eine komplett neue Arbeitswelt vorzubereiten, in der KI-Werkzeuge allgegenwärtig sind. Zu Recht erwarten Gesellschaft und Wirtschaft von Hochschulen für angewandte Wissenschaften, dass sie fundiertes und realistisches Wissen über Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz bereitstellen, Kompetenzen für den erfolgreichen Einsatz und die Weiterentwicklung vermitteln und für Fehlverhalten sensibilisieren. Bei der Digitalisierung haben Europa und insbesondere Deutschland den Anschluss längst verloren; umso wichtiger ist, die Überführung der Systeminnovation „Generative Künstliche Intelligenz“ in konkrete Anwendungen jetzt nicht zu versäumen.

Der Hochschullehrerbund *hlb* fordert, allen Hochschulangehörigen den unkomplizierten, ungehinderten Zugang zu neuesten KI-Systemen zu ermöglichen, um so die Chancengleichheit zu sichern. Bei der sich derzeit abzeichnenden Beschränkungen des Zugangs zur neuesten KI-Technik auf Großabnehmer durch entsprechende Lizenzierungsmodelle muss die Politik als starker Verhandlungspartner gegenüber den großen Anbietern generativer KI auftreten.

Ferner bedarf es eines sicheren Rechtsrahmens für die Nutzung der neuen Technik auf einzelstaatlicher und auf europäischer Ebene. Dieser darf die Anwendung in Forschung und Lehre nicht behindern, sondern muss einen verantwortungsbewussten Umgang damit ermöglichen. Der Hochschullehrerbund *hlb* fordert daher eine Plattform für den Transfer Künstlicher Intelligenz in Praxis und Lehre, um Handlungsbedarfe zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren aus der Wissenschaft zu erfassen und Lösungen zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe „Digitale Lehre“ des *hlb* hat unter Leitung von Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Jörn Schlingensiepen wesentliche Eckpunkte dazu im Positionspapier „Generative KI in Lehre, Forschung und Transfer – Perspektiven für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ benannt. Das Präsidium des *hlb* hat das Positionspapier beschlossen:

Link: [https://www.hlb.de/fileadmin/hlb-global/downloads/Positionen/2024-01\\_Generative\\_KI\\_in\\_Lehre\\_Forschung\\_und\\_Transfer\\_-\\_Perspektiven\\_fuer\\_die\\_HAW.pdf](https://www.hlb.de/fileadmin/hlb-global/downloads/Positionen/2024-01_Generative_KI_in_Lehre_Forschung_und_Transfer_-_Perspektiven_fuer_die_HAW.pdf)

Kontakt: Dr. Karla Neschke  
Stv. Geschäftsführerin  
Hochschullehrerbund *hlb* – Bundesvereinigung e. V.  
Wissenschaftszentrum Bonn, Postfach 20 14 48, 53144 Bonn  
E-Mail: [karla.neschke@hlb.de](mailto:karla.neschke@hlb.de)

The logo for the Hochschullehrerbund Bundesvereinigung e.V. features the lowercase letters 'h' and 'lb' in a bold, black, sans-serif font. The 'h' and 'l' are connected, and the 'b' is positioned to the right. The logo is set against a solid yellow rectangular background.

**Hochschullehrerbund  
Bundesvereinigung e.V.**

Der **hlb** Hochschullehrerbund ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 8.000 Mitgliedern. Er ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Der **hlb** vertritt die gemeinsamen Interessen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Seine Aufgaben sind insbesondere die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den Gesetzgebungsorganen des Bundes und der Europäischen Union (EU) sowie gegenüber anderen Institutionen des Bundes und der EU, die Förderung und Weiterentwicklung der anwendungsbezogenen, berufsqualifizierenden, wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung sowie der Fortentwicklung von Hochschulen, die Unterstützung der beruflichen Eingliederung der Absolventinnen und Absolventen dieser Hochschulen, die Zusammenarbeit mit geeigneten Organisationen oder Verbänden im In- und Ausland, die Unterstützung von Mitgliedsverbänden durch Dienstleistungen sowie Rechtsdienstleistungen durch Beratung, Beistand und Rechtsschutz für die Mitglieder der Mitgliedsverbände. Die **hlb**-Bundesvereinigung e. V. ist unter der Registernummer R000026 als Berufsverband im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung registriert und beachtet die Grundsätze integrierter Interessenvertretung nach § 5 LobbyRG.